



Yumito Nishiura erwies sich am Pferd einmal mehr als Punktegarant für die Zweitliga-Riege vom Turnteam Linden.

FOTO: NAL

Turnteam Linden Fünfter

Nach der 25:50-Niederlage beim Vorjahresmeister KTV Koblenz im Turnforum Koblenz-Asterstein beschließt das Turnteam Linden die Saison 2022 mit einem fünften Platz in der Abschlusstabelle der 2. Turn-Bundesliga Nord.

VON THOMAS WISSNER

Drei Siege fuhr die Riege von Trainer Christian Hambüchen in der abgeschlossenen Saison 2022 der 2. Kunstturn-Bundesliga ein, musste vier Niederlagen verkraften, konnte aber erstmals ein positives Geräteverhältnis mit 44:40 verbuchen, was im Endeffekt einen starken fünften Zweitligaplatz bedeutet. Letztendlich waren es die zum Rundenkehr aus vier erturnten Gerätepunkte in Koblenz, die zu dieser positiven Bilanz führten, mit einem Gerätesieg am Pferd und jeweils einer Punkteteilung an Sprung und Reck. Darüber hinaus stellt das Turnteam mit dem Italiener Ares Federici den zweitbesten Turner der 2. Turn-Bundesliga. Insgesamt 81 Punkte erturnte dieser für das Turnteam und rangiert so hinter dem Ukrainer Petro Pakhniuk vom ungeschlagenen Meister Eintracht Frankfurt.

Teamkapitän Tim Pfeiffer zeigte sich rundum zufrieden mit dem Saisonverlauf, wobei

er vor allem den Charakter des Teams in höchsten Tönen lobt. »Was ich noch wertvoller und beeindruckender finde ist, wie die Mannschaft auf Rückschläge und auch Ausfälle durch Krankheit oder Verletzungen reagiert hat. Hier muss ich zuallererst in diesem Zusammenhang besonders die eigenen Lindener Jungs nennen, die sowohl an den Geräten aber auch außerhalb der Wettkämpfe viel Verantwortung übernommen haben. Schade, dass wir durch Ausfälle keinen Wettkampf in Vollbesetzung turnen konnten«, hadert trotz erreichtem Saisonziel der Kapitän mit einer noch besseren Platzierung.

Mit dem Engländer Raekwon Baptist und Tobias Schnurr habe das Turnteam zwei neue Teammitglieder in seinen Reihen, »die Lust auf mehr machen«. Allein schon der fulminante Einstand beim Heimwettkampf von Baptist lässt für 2023 einiges erwarten. Wie eine solche »Entdeckung« möglich ist, hatte Pfeiffer bereits mit dem intensiven Studium von Social Media und anderen Kanälen verraten, wobei er selbst in diesem Jahr weniger Einsätze hatte als in den Jahren zuvor. Diesem Umstand ist auch das »Drumherum« geschuldet, das beim Turnteam Linden bestens funktioniert und wozu auch der Förderverein Leistungsturnen mit Martin Weber und Tom Pfeiffer an der Spitze beiträgt. »Weil ich weniger Geräteeinsätze hatte,

konnte ich mich aber deutlich besser auf die Dinge außerhalb des Turnens konzentrieren, die für mich als Kapitän den Großteil der Arbeit darstellen. Dazu gehört etwa auch die Organisation rund um die Wettkampfwochenenden und auch die Taktik während des Wettkampfes.«

Der noch amtierende Meister Koblenz, wenn auch schon entthront, war beim Abschluss in der Favoritenrolle und wurde dieser auch gleich zu Beginn gerecht, sicherten sich die Gastgeber doch sogleich mit 9:4 den Sieg am Boden. Einmal mehr war es Ares Federici, der hier für das Turnteam punktete. Am Pferd sicherte sich das Turnteam durch den Mallorquiner Joshua Jack Williams Meehan und Yumito Nishiura einen 8:5-Gerätesieg und startete so mit einem 14:12-Rückstand recht zuversichtlich an den Ringen. Doch hier erwiesen sich die Gastgeber als zu stark, gewannen alle vier Duelle und das Gerät, sodass es mit einem 28:12-Rückstand für das Turnteam in die Pause ging.

Trotz dieses deutlichen Geräteverlusts waren alle Beteiligten beim Turnteam froh darüber, dass besonders Ares Federici ohne Verletzungen davongekommen ist. Ihm riss bei seiner ersten Ringeübung das Riemchen und bei der zweiten Übung rutschte er unkontrolliert beim Abgang aus den Ringen – zwei Schrecksekunden für alle Beteiligten. Federici

und Tim Pfeiffer waren es, die dann nach der Pause den Sprung mit 6:6 unentschieden gestalten konnten. Am Boden war das Turnteam chancenlos und Koblenz konnte hier bereits die Weichen auf Sieg stellen. Am Schlussgerät, dem Reck, erreichten Willi Meehan und Nishiura erneut ein Unentschieden.

»Es war definitiv keine leichte Saison, da man neben der sportlichen und turnerischen Leistung mit einigen Belastungen wie krankheitsbedingte Ausfälle oder Verletzungen zu kämpfen hatte. Wir denken hier besonders an unseren Mannschaftskollegen Nico Horvath, der sich im Wettkampf gegen Eintracht Frankfurt schwer verletzte. Eine starke mannschaftliche Geschlossenheit und ein noch engerer Zusammenhalt war jedoch zu jeder Zeit der Grundstein, um auch schwierige Zeiten zu lösen und Sportliches teilweise in den Hintergrund zu rücken. Nun heißt es, die turbulenten acht Wochen Ligazeit ruhen zu lassen«, erklärte Tim Pfeiffer in seinem Saisonfazit.

Abschlusstabelle

1. Eintracht Frankfurt (A) 72:12/14, 2. KTV Obere Lahn (N) 55:29/10, 3. KTV Koblenz 53:31/10, 4. TSG Grünstadt 50:34/8, 5. Turnteam Linden 44:40/6, 6. TG Saar II 32:52/6, 7. WTG Heckengäu 14:70/2, 8. KTT Oberhausen (N) 16:68/0.



Tim Pfeiffer und das Turnteam Linden haben die Zweitliga-Serie bei positiven 44:40 Gerätepunkten mit dem fünften Tabellenplatz und dem damit sicheren Liga-Erhalt abgeschlossen.

NAL